

GESUNDHEITSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ

Nach heutigem Wissensstand können die Gesundheitsrisiken, die von synthetischen Nanomaterialien ausgehen, nicht abschliessend beurteilt werden. Um möglichst jedes Risiko auszuschliessen, gelten an Arbeitsplätzen, an denen Mitarbeitende mit Nanoteilchen in Kontakt kommen können, spezielle Sicherheitsbestimmungen.

Die Suva hat in einem Merkblatt Empfehlungen für den Umgang mit Nanomaterialien am Arbeitsplatz festgelegt. Als Grundlage dient dabei die «Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern über die technischen Massnahmen zur Verhütung von Berufskrankheiten, die durch chemische Stoffe verursacht werden», die auf dem «STOP-Prinzip» beruht.

Das «STOP-Prinzip» beschreibt ein schrittweises Vorgehen zum Schutz der Arbeitnehmenden vor gesundheitsgefährdenden Stoffen:

Substitution: : Gesundheitsgefährdende Stoffe sind durch harmlosere zu ersetzen.

Technische Massnahmen: zum Erfassen, Begrenzen und Abführen gefährlicher Stoffe (Gase, Dämpfe und Aerosole).

Organisatorische Massnahmen: Der Aufenthalt im Arbeitsbereich mit potenzieller Exposition ist zeitlich und personell zu beschränken. Das Personal ist spezifisch zu schulen.

Persönliche Schutzmassnahmen (PSA): Die Verwendung einer persönlicher Schutzausrüstung (PSA) ist oft anstrengend und individuelle Fehler führen rasch zum Versagen des Schutzes. Es ist ergänzend eine adäquate persönliche Schutzausrüstung einzusetzen.

Beispiele für persönliche Schutzmassnahmen (PSA)

Wenn sich die Freisetzung von Nanoteilchen weder durch Substitution noch durch technische oder organisatorische Massnahmen verhindern lässt, kommen PSA zum Einsatz. Nanoteilchen können vor allem via Atemwege oder allefalls auch durch Verschlucken in den menschlichen Körper gelangen. PSA kommen vor allem dann zum Einsatz, wenn Mitarbeitende mit Nanoteilchen in Pulvern, Flüssigkeiten oder Gasen in Kontakt kommen. Je nach Art und Schwere der Exposition mit Nanopartikeln, empfiehlt die Suva daher unterschiedliche PSA:



Schutzhandschuhe



Schutzbekleidung aus Flies



Geschlossene Schutzbrillen



Atemschutzmaske mit geeignetem Partikelfilter

